



## **Beschluss der 2.Landesratssitzung in Donauwörth am 23. Februar 2014**

### **Wir machen Bayern pelzfrei!**

Die GRÜNE JUGEND Bayern, setzt sich auf Bayern-, Bund- und Europaebene für eine verbesserte Kennzeichnungspflicht von Echtpelz ein. So muss eine Kennzeichnungspflicht künftig für alle Produkte gelten, die Echtpelz enthalten z.B. auch Krägen oder Bommel. Außerdem muss aus der Kennzeichnung die Tierart hervorgehen. Für Falschauszeichnungen müssen hohe Bußgelder drohen. Grundsatz muss hier der\*die mündige Verbraucher\*in sein.

Die GRÜNE JUGEND Bayern setzt sich für ein deutschlandweites Verbot der Pelztierhaltung zur Pelzgewinnung nach österreichischem Vorbild ein und strebt in einem zweiten Schritt auch ein europaweites Verbot an. Eine Ansatzmöglichkeit sind beispielsweise die bayerischen Stimmen im Bundesrat. Auch bilateral soll seitens Bayerns und der Bundesrepublik, darauf hingewirkt werden, dass die Pelztierhaltung zur Pelzgewinnung und Produktion von Echtpelz verboten wird. In Fällen in denen ein Verbot nicht durchsetzbar ist, streben wir in einem ersten Schritt zumindest eine Verbesserung der Haltungsbedingungen und humanere Tötungsmethoden zur Vermeidung unnötigen Leidens in allen Ländern, sowie ein weltweites Verbot der Fallenjagd an. Pelztierhaltungen in Bayern, die gegen die derzeitige Pelztierhaltungsverordnung verstoßen, sind unverzüglich zu schließen.

Pläne, wie die Unterstützung des deutschen Pelzpavillons durch das damals von der FDP geführte Bundeswirtschaftsministerium, bei der "Fur & Fashion" in China darf es künftig nicht mehr geben. Die GRÜNE JUGEND Bayern fordert daher einen sofortigen Stopp der Fördermaßnahmen und/oder Unterstützung durch die deutsche Bundes- und/oder bayerische Landesregierung oder ihrer Organe bzw. Behörden für Unternehmen die Echtpelz verwenden oder produzieren.

Viele Unternehmen setzen allein aus preislichen Gründen auf günstigeren Echtpelz, daher fordert die GRÜNE JUGEND Bayern, dass durch geeignete Maßnahmen sichergestellt wird, dass Echtpelze für Unternehmen und Endverbraucher\*innen nicht günstiger sein dürfen als Kunstpelz. In allen Fällen, in denen dies möglich ist, setzt die GRÜNE JUGEND Bayern auch auf ein Importverbot und/oder Handelsbeschränkungen für Echtpelz, wie dies europaweit bereits für Hunde-, Katzen- und Robbenfelle gilt.

Die GRÜNE JUGEND Bayern setzt sich auch aktiv gegen das Tragen von Pelzen ein und setzt sich zum Ziel, über umwelt- und tierfreundlichere Alternativen aufzuklären.